

Dieser „News“letter ist eigentlich keiner, denn als er aktuell gewesen wäre waren leider keine zeitlichen Kapazitäten frei, ihn fertig zu stellen. Dennoch fanden seit letztem Sommer viele schöne Veranstaltungen in unserem Reitverein statt, über die hier rückblickend berichtet werden soll. Leider mussten wir uns letztes Jahr auch von unserem Schulpferd Lutimé verabschieden, an die wir hier ebenfalls erinnern wollen.

## DANKSAGUNG

- Claudia Nachtigall für die sorgfältige Organisation der Turnierküche.
- Claudia Nachtigall und Mira Eckhoff für die liebevolle Organisation der Reiterrallye.
- Laura Schwafertz für die kreative Organisation der Ehrenpreise und die hartnäckige Richtersuche für unser Sommerturnier.
- RV Engelschoff für die Leihgabe der Lichtschanke für unser Sommerturnier.
- RV Großenwörden für die Leihgabe des Pferdes Frechdachs beim Voltturnier.

Ein großer Dank gilt – wie immer – allen Helfern unserer Veranstaltungen sowie allen Sponsoren von Geld- oder Sachpreisen. 😊



## Veranstaltungen seit dem Sommer 2023

### Springtraining mit Lars Stange am 06. + 07. Juli

Als besondere Vorbereitung auf das Turnier boten wir zusammen mit Lars kurz vor dem Turnier ein Springtraining auf dem Hauptplatz an. Dieses wurde sehr gut angenommen, sodass an zwei Tagen jeweils sechs Gruppen ab dem Nachmittag bis fast zehn Uhr abends trainieren sollten. Leider machte uns am Mittwoch das Wetter einen Strich durch die Rechnung – aufgrund starker Sturmböen musste die ganze Planung leider abgesagt werden. Das ebenso umfangreiche Programm am Donnerstag konnte zum Glück stattfinden und am Freitag kamen noch wenige Gruppen aus Reitern zusammen, deren Training am Mittwoch ausgefallen war. [SWP]



### Sommerturnier am 08. + 09. Juli

Dieses Jahr teilten wir unser Turnier in einen LPO-Tag (Samstag) und einen WBO-Tag (Sonntag) auf. Dabei ließen wir die Dressuren ab E-Niveau seit vielen Jahren mal wieder auf unserem schönen Dressurviereck im Außenbereich stattfinden.

Insgesamt wurden 10 Springprüfungen / -wettbewerbe, 9 Dressurprüfungen / -wettbewerbe, ein Führzügelwettbewerb und eine kombinierte Prüfung ausgetragen. Den Abschluss bildete am Sonntag der Jump an Run Wettbewerb mit 12 teilnehmenden Teams.

Wie im letzten Jahr war es ein „kleines, feines Paket“ von den Kleinsten bis zum L-Niveau, mitten im Sommer bei schönstem Wetter. Fürs leibliche Wohl sorgten wieder Claudia Nachtigall und ihr

Team. Neu im „Turnier-Team“ begrüßen konnten wir Laura Schwafertz, die sich liebevoll um das Abholen und Einteilen der Ehrenpreise kümmerte und mit ihren kleinen Helfern jede einzelne Siegerehrung begleitete.

## Kein Turnier ohne Helfer

Dank meiner reitenden Tochter, nehme ich jetzt wieder aktiver am Reitvereinsleben teil.

Für mich als Kind und Jugendliche war der Verein mit all seinen Veranstaltungen ein ganz wichtiger Bestandteil meines Lebens. Ich habe so schöne Erinnerungen an unsere Turniere, die Arbeitsdienste mit anschließenden Grillfesten und und und. Gefühlt waren wir eine große Familie.

Etwas geschockt bin (war) ich von der Tatsache, dass das Vereinsleben, so wie ich es kenne, vom Aussterben bedroht ist.

Menschen mit Zeit und Energie für Projekte neben dem Alltag sind nicht mehr so einfach zu finden (ich bin nicht besser). Das Bedürfnis nach Gemeinschaft und dem Umsetzen eines gemeinsamen Projektes (hier das Sommerturnier) werden allen anderen Erledigungen hinten angestellt (ich bin nicht besser).

Umso erfreulicher, dass in diesem Jahr wieder mehr helfende Hände mit angepackt haben. Es gab tolle Unterstützung von ganz Klein bis Groß bei der Reithallensäuberung und dem Bande streichen.

Es gab super Hilfe beim Parcour aufstellen und die Außenbereiche wurden so schön gesäubert und dekoriert.

Zahlreiche leckere Salate und Kuchen wurden gespendet. Die Container-Küchencrew war mal wieder unschlagbar.

Die ganzen fleißigen Helfer an den Startertafeln, die Schreiber für die Richter, die Meldestelle, die Putzcrew.....All diese, haben das Turnierwochenende so wunderbar getragen.

Nicht zu vergessen der Aufräumdienst am nächsten Tag mit anschließendem Grillen 😊

Und jetzt gehe ich doch mit einem zuversichtlichen Gefühl nach Hause. Mit der Hoffnung, dass es auch weiterhin



genügend Unterstützung für unser wunderschönes Vereinsleben gibt-ich glaube wir Menschen brauchen so etwas.

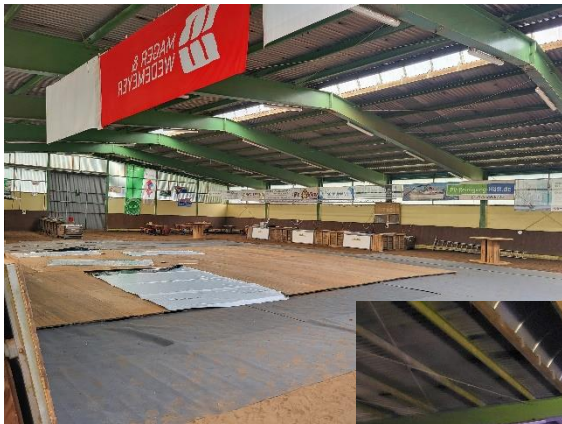
***Ich bin auch weiterhin dabei! Du auch ?*** [VC]





## Meisterfete der Landwirte am 04. August

Anfang August stellten wir einem Mitglied die neue Halle sowie den Bereich dahinter für die jährlich stattfindende Meisterfete des jeweiligen Abschlussjahrgangs der Landwirte zur Verfügung. Ab Mittwoch dem 02. August wurde die Halle für den Reitbetrieb gesperrt und man konnte zusehen, wie sich unsere Anlage Stück für Stück in eine Partylocation verwandelte. Ein Bauzaun grenzte den Bereich ab und hinderte (möglicherweise alkoholisierte) Besucher daran in den Wassergraben zu fallen oder unsere Schulpferde zu ärgern. Es wurden Buden für Speis und Trank aufgebaut, zwei Toilettenwagen aufgestellt und ein Tanzboden in der Halle verlegt. Die Fete stieg am Freitag und währenddessen traf man auf eine Vielzahl gut gelaunter Gäste. Am Ende mussten keine ernsthaften Zwischenfälle beklagt werden und bereits 24 Stunden später fanden wir das Gelände wieder in den Ursprungszustand zurückversetzt vor, als wenn nichts gewesen wäre. Auch mal eine interessante und gelungene Nutzung der Reitanlage! [SWP]



## Reiterrallye am 10. September

Dieses Jahr konnte ich die Reiterrallye selber erfahren, bzw. „erreiten“ 😊. Auch wenn ich mir nicht ganz sicher war, ob mein Pferd die Aufgaben entspannt bewältigen würde, stellten wir uns der Herausforderung. Frei nach dem Motto „Dabeisein ist alles“.

Zum Glück war das Wetter toll, denn stundenlang bei Regen im Wald reiten kann ganz schön anstrengend sein. So freuten wir uns über schönsten Sonnenschein und die großzügige

Parkgelegenheit gegenüber auf Heinos Weide. Wie so häufig startete die Rallye am Wasserdurchtritt: Es galt kleine Quetscheenten vom Wasser aus mit einer Wasserpistole von einem Hindernis zu schießen, was unserem Team super gelang. Beim folgenden, weitläufigen Orientierungsritt über den Telegrafenberg und Galgenberg zurück nach Bornberg, wurden wir vor die verschiedensten Geschicklichkeits- und Gelassenheitsaufgaben gestellt. So mussten wir z.B. auf dem Pferd durch einen Hula-Hupp-Reifen klettern, Montagsmaler und Dosenwerfen spielen, mit Bällen in Eimer zielen oder Gegenstände vom Pferd aus werfen sodass der Partner sie mit einem Gefäß fangen konnte und Kisten hin-und-her stapeln, bis am Ende auf dem Hauptplatz noch ein kleiner Parcours mit Gelassenheitsaufgaben auf uns wartete. Meine persönliche Überraschung war groß, denn mein Pferd erwies sich als äußerst nervenstark. Leider ließ meine Geschicklichkeit, insbesondere beim Werfen etwas zu wünschen übrig... (das konnte ich noch nie gut... Schulsport lässt grüßen...). Zum Glück waren meine Partnerin und ihr Pferd ein absolutes Verlassteam, sodass wir uns am Ende über den 12. Platz freuen konnten.

Vielen Dank, liebe Mira und Claudia, für die tolle Organisation! [SWP]



## Voltigierturnier am 24. September

Geplant für zwei Tage, fand unser Voltigierturnier, das wie immer gemeinsam mit dem RV Großenwörden ausgetragen wurde, dieses Jahr an nur einem Tag statt. Naheliegender Grund sind die vielen zeitgleich stattfindenden Turniere, die teilweise zu geringen Nennungszahlen führten, sodass nach Streichen von drei Prüfungen das gesamte Turnier am Sonntag ausgetragen werden konnte. Dieser war dann aber auch mit einem gemischten WBO- und LPO-Programm von 8:30 – 17:00 Uhr gut gefüllt!

Somit blieb am Samstag genug Zeit zur Vorbereitung. Dank der vielen Helfer, die vor allem aus Voltikindern und ihren Eltern beider Vereine bestanden, war die Anlage im „Nullkommanix“ auf Vordermann gebracht und geschmückt. Am Sonntag zeigten die fleißigen Helfer (vor allem Eltern, aber auch (ehemalige) Voltigierer) dann vollen Einsatz beim Tresendienst und verkauften Crêpes, Pommes, Kuchen, Salate und Bratwurst an die hungrigen Besucher und Teilnehmer.

Der Wettergott meinte es an diesem Wochenende gut mit uns, sodass das gesamte Gelände zum Ablogieren genutzt werden konnte. Zumeist fiel die Wahl dabei allerdings auf die alte Halle. In der neuen Halle sorgten unsere Richterinnen Elke Guckeisen und Verena Gober für eine faire Wertung der Wettkämpfe. Beide erhielten zwischendurch im Reiterstübchen, das auch als Meldestelle genutzt wurde, ein Mittagessen.

Unser besonderer Dank gilt dem RF Großenwörden, die uns ihr Pferd Frechdachs zur Verfügung stellten nachdem Flora sich ausgerechnet zwei Tage vor dem Turnier verletzt und damit ausfiel. Am Samstag führte Ute Schomacker mit Frechdachs ein spontanes Training für unsere „Minis“ durch, damit sie am Sonntag ihren Wettbewerb zusammen mit den beiden bestreiten konnten.

Am Ende sicherten sich eine unserer Voltigruppen mit einer Wertnote von 7,969 den 2. Platz in der Bockprüfung und die Minis mit Frechdachs erhielten den 4. Platz.

[SWP mit Tanja Rathjens]









## Ringreiten am 07. Oktober

Dieses Jahr war eine Premiere beim Ringreiten, indem unsere amtierenden Könige nicht zu Hause abgeholt, sondern am Reitverein empfangen wurden. Angesichts des leider sehr regnerischen Wetters war es sehr angenehm, dass wir uns nicht zu lange im Freien aufhalten mussten. Aber auch ohne diesen Vorteil war es ein schönes Konzept, da sich so alles um die Veranstaltung herum in der Reithalle abspielte, die somit zum Zentrum des Geschehens wurde. Begonnen beim, durch unsere Königinnen hervorragend organisierten, Kranzbinden. Dieses schloss mit einem gemeinsamen Grillen ab.

Daraufhin zierte der aufgehängte Kranz den Eingang hinter den Reithallen und am Samstag konnten alle Teilnehmer gleich zwei Mal unter ihm durchreiten. Die Verpflegung des Empfangs blieb gleich in der Halle, wo man sich während der Veranstaltung immer wieder bedienen konnte.



Beim Ausstechen unserer neuen Könige teilten sich die Reiter wieder in zwei Gruppen auf; Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre und Erwachsene ab 17 Jahren. In erstgenannter Gruppe maßen sieben Kinder und Jugendliche ihr Können während zehn Erwachsene sich dem Wettbewerb stellten.

Bei den Kindern gewann Malte Sieling mit 6 von 9 Ringen knapp vor Jenna Lührs, die 5 Ringe holte. Bei den Erwachsenen gewann überlegen unsere alte Königin, Ronya Wilhelmi mit 10 von 10 Ringen (9 Ringe + Probering), die allerdings erst in vier Jahren wieder Vereinskönigin werden kann. Auf dem zweiten Platz lagen mit jeweils 6 Ringen Charlene Arft, Jutta Sieling und Anna Engelke, sodass diese Plätze mit einem Stechen ausgefochten werden mussten. Das Stechen konnte Charlene mit 2 Ringen für sich entscheiden und verwies Jutta mit einem und Anna mit keinem weiteren Ring auf die Plätze drei und vier.



Als „Startgeld“ brachte, wie schon im letzten Jahr, Jeder Teilnehmer ein kleines Geschenk im Wert von 10 € mit, welche auf einem Tisch gesammelt wurden. Dort konnte man sich hinterher in der Reihenfolge der Platzierung wieder etwas aussuchen, sodass Niemand mit leeren Händen nach Hause ging. [SWP]



Unsere neuen Vereinskönige: Malte Sieling und Charlene Arft.

## Ergebnis

### Kinder und Jugendliche (U-16)

1. **Malte Sieling (6) (König)**
2. Jenna Lührs (5)
3. Lisa Dieckmann (2)
4. Malina Huke
4. Felicitas Engelke
5. Jolina Riedel
5. Laura Sieling

### Erwachsene (Ü-16)

1. Ronya Wilhelmi (9)
2. **Charlene Arft (6+2) (Königin)**
3. Jutta Sieling (6+1)
4. Anna Engelke
5. Ulrike Bencke
6. Emma Schulze
7. Marie Sepke
8. Louisa Michaelis
9. Mareike Abbenseth
10. Mia Röndings



## Mannschaftsringreiten am 08. Oktober

Beim diesjährigen Mannschaftsringreiten, das einen Tag nach unseren vereinsinternen Ringreiten stattfand, maßen zwölf verschiedene Mannschaften ihr Können. Drei davon waren reine RFV Hechthausen Teams (Mittelalter, Minions und Klinte Girls), weitere Mitglieder unseres Vereins nahmen in gemischten Teams teil. Neu war in diesem Jahr die freiwillige Kostümierung der Teams, für die am Ende ein Sonderpreis vergeben werden sollte. Beibehalten haben wir das Startgeld in Form eines Präsentkorbs für 24,-€, sodass am Ende jedes Team auch wieder einen Korb als Preis mit nach Hause nehmen konnte. Nachdem wir im letzten Jahr viel „Leerlauf“ hatten, da die Zeit pro Team zu großzügig bemessen war, stießen wir dieses Jahr, nachdem wir die Zeit gekürzt hatten, auf das gegenteilige Problem und endeten den Tag mit einer Stunde Zeitverzug. Unser Dank gilt allen Teilnehmern, die dies verständnisvoll und mit Geduld zur Kenntnis nahmen! Im kommenden Jahr werden wir die Zeiteinteilung weiter optimieren.

Die Teams kämpften überwiegend bunt kostümiert um die Ringe und es gab zwei Tagessieger, die jeweils alle 9 Ringe sowie den Probering am Anfang holten: Jana Meyer und Joline Elfers. Das beste Team, „Hafipower“ gewann mit 19 von 27 möglichen Ringen.

Der neu eingeführte Sonderpreis für das beste Kostüm wurde von den Punktrichtern in der Bahn (Jule und Emma Wesch, Louisa Michaelis, Swantje Wiebalck-Pelzer) vergeben. Da die Wahl sehr schwer fiel, entschieden wir uns, den Gewinner während der Siegerehrung aus den Top-Drei auszulosen. Im Lostopf landeten die Teams „Mittelalter“, „Die Halloween Riders“ und die „Ebersdorfer Flamingos“, wobei das Team „Mittelalter“ gewann und sich über drei Büchergutscheine freuen konnte.

Es war insgesamt ein gelungener Nachmittag und zufriedenes Publikum kam bei warmen Waffeln voll auf seine Kosten.


Vielen Dank an alle Helfer und Waffelteig-Spender! 😊 [SWP]



*Knappe und Burgfräulein des Teams „Mittelalter“*



## Ergebnis

1.	19 Ringe	<b>Hafipower</b>		Mareike Abbenseth Andrea Ploog Joana Toborg
2.	17 Ringe	<b>Ebersdorfer Flamingos</b>		Irene Schröder Jana Meyer Lena Ahrens
3.	15 Ringe	<b>Die Minions</b>		Steffi Kühlke Anna Engelke Swantje Wiebalck-Pelzer
4.	14 Ringe	<b>Die Klintor Girls</b>		Laura Schwafertz Marie Sepke Joline Elfers
5.	13 Ringe	<b>Mittelalter</b>		Jutta Sieling Malte Sieling Laura Sieling
5.	13 Ringe	<b>Die Barchelaner</b>		Marita Steffens Veronika Sporrer Anna Lena Miemczyk
5.	13 Ringe	<b>Die Glücksritter</b>		Dörte Griemsmann Josh Griemsmann Ilka Meyer
6.	12 Ringe	<b>Die Halloween Riders</b>		Nadine Steffens Malia Steffens Jenna Lührs
7.	11 Ringe	<b>Düdenbüttel 1</b>		Nina Lommatsch Sofiya Samoylor Madita Brunswieck
7.	11 Ringe	<b>Die 3. Generation</b>		Annika Kahrs Kira Kahrs Siegfried Bundt



8. 10 Ringe **Düdenbüttel 2**

Laja Lommatsch  
Michelle Meyer  
Änna Tiedemann



9. 8 Ringe **Düdenbüttel 3**

Ann-Katrin Rieckmann  
Aurelia Vollmers  
Finja Springer

**Tagesbeste** mit jew. 9+1 Ringen: Jana Meyer und Joline Elfers

**Sonderpreis für das beste Kostüm:** Team „Mittelalter“



*Das Gewinnerteam „Hafipower“*

## Stangen- und Cavalettilehrgang am 11.+12. November



Den Auftakt zur Winter- bzw. Lehrgangssaison machte wieder der beliebte Stangen- und Cavalettilehrgang von Oda Lade. Endlich konnte ich auch einmal selber teilnehmen, doch leider teilte mein Pferd diese Ansicht nicht. Als gestandenes Springpferd viel es ihr recht schwer sich auf die Schritt- und Trabaufgaben einzulassen. Doch Oda hatte viel Geduld mit uns und lieferte zudem noch den einen oder anderen sehr nützlichen Vorschlag, wie wir die Aufgaben besser auf unsere Bedürfnisse anpassen konnten, sodass mein Pferd mir im Laufe der Stunde zunehmend besser zuhörte und sich zurücknehmen ließ. Ein paar der Ideen und Aufbauten haben daraufhin ihren Weg in unser Training zu Hause gefunden, was ich vorher nicht für möglich gehalten hatte.

Wie immer war ich beeindruckt von dem umfangreichen Aufbau, den Oda sich einfallen ließ. Wer gerne mal intensives Stangentraining auf gebogenen und geraden Linien sowie in allen Gangarten machen möchte, wobei sowohl Pferd und Reiter auch kopfmäßig anständig gefordert werden, ist hier goldrichtig. Mit Oda hat man zudem eine einfühlsame und kompetente Trainerin, die einen sicher durch die Aufgaben führt.



## Springlehrgänge am 18.+19. November und 2.+3. Dezember



Diesen Herbst planten wir zwei Springlehrgänge mit einem Abstand von zwei Wochen sehr nah beieinander. Die anfängliche Befürchtung, dass daraufhin beide Lehrgänge nur spärlich besucht sein würden, zerstreute sich recht schnell denn die Anmeldungen gingen ein „wie verrückt“ und einer der Lehrgangstage war sogar ausgebucht. Leider stand der Lehrgang im Dezember im Zeichen des plötzlich eingetretenen Winterwetters, und so mussten wir einige kurzfristige Absagen und Änderungen in Kauf nehmen. Alle die es trotz Eis und Schnee zu uns geschafft haben kamen dennoch voll auf ihre Kosten beim Springtraining, das das erste Mal seit langem wieder in der alten Halle stattfand.





## Gelassenheitstraining (GHT) am 26. November



Das GHT ist neu in unserem Lehrgangsangebot. Dabei greifen wir auf das mobile Angebot von Stephanie Adler zurück, die zusammen mit ihrem Vater eine Vielzahl an sorgfältig gebauten Hindernissen mitbringt und bei uns aufbaut. Während des Trainings ist sie die ganze Zeit vor Ort und leistet auf Wunsch auch Hilfestellung. Da Stephanie allerdings keine Trainerin ist, findet das GHT als freies Training und auf eigene Gefahr statt. Dieses Mal teilten wir Gruppen von zwei bis drei Teilnehmern ein, denen die Hindernisse in der Halle jeweils 45 Minuten zur Verfügung standen. Dabei stand es den Menschen mit ihren Pferden frei, ob sie die Hindernisse geführt oder geritten bewältigen wollten. Aufgrund des großzügig bemessenen Zeitfensters nutzen Manche auch die Möglichkeit ihre Pferde zunächst in Ruhe vom Boden aus mit den Aufgaben vertraut zu machen, bevor sie sie sattelten.

Unter den Hindernissen von Stephanie waren die typischen Flattervorhänge, aber z.B. auch ein Tunnel mit Lichterkette, eine, aus Holzpaletten imitierte, Brücke, eine Ecke mit großen Kuhaufstellern und noch vieles mehr.

Da der Zuspruch zu diesem Training sehr groß war, planen wir ein erneutes GHT im Frühjahr anzubieten.



## ERFOLGE UNSERER MITGLIEDER

Ein sehr erfolgreiches Jahr liegt hinter unserer Nachwuchsreiterin **Franziska Buck**, die sich nach vielen tollen Ponyjahren mit ihrem Smoky sehr gut auf ihr neues Großpferd **Stevie Wonder** einstellen konnte.

So sicherten sich beide im **Lindemann-Cup** den **6. Platz** in der Gesamtwertung und gewannen damit ein Trainingswochenende bei der Co-Bundestrainerin der deutschen Vielseitigkeits-Ponyreiter **Anna Siemer**.



Der Lindemann-Cup ist eine Serie der Stader Firma **Lindemann** zur Förderung der vielseitigen Ausbildung von Nachwuchsreitern und besteht aus kombinierten Spring- und Dressurprüfungen der Klasse E.

Im Oktober 2023 fand dann das Training bei Anna Siemer im Ausbildungszentrum Luhmühlen (AZL) statt. Franziska erlebte einen tollen Tag, der mit einer 45-minütigen Dressureinheit begann, in der sie viel dazulernen konnte. Nach einem gemeinsamen Mittagessen schloss sich am Nachmittag eine 30-minütige Springeinheit an, bei der Anna sehr genau hinschaute und gut erklären konnte. Ein kurzer Bericht über das Training kann übrigens im Reitsportmagazin 3 / März 2024 (S. 20) nachgelesen werden.

Im August sicherten sich Franziska und Stevie in Lamstedt den Kreismeistertitel im Einzel-Vierkampf und beim Dobrock-Turnier konnten beide das A\*-Stilspringen mit einer Wertnote von 7,4 für sich entscheiden.



Im September war das Paar Teil der Vierkampf-Mannschaft des Unterelbischen RRFV und konnte sich mit dem Team die Bronzemedaille im Nationenpreis der Landesmeisterschaften sichern. Franziska kann in der Einzelwertung auf ihren 7. Platz stolz sein, den sie sich mit einer Dressurnote von 7,1, einer Springnote von 7,3, einer Zeit von 2:51 Min im 800 m – Lauf und einer Zeit von 51 Sek über 50 m Schwimmen erarbeitete.



*Habt auch Ihr besondere Turnierfolge?  
Führzügel WB, S-Dressur, ... – ganz egal welches Niveau!  
Sehr gerne berichten wir im nächsten Newsletter 😊*

## Regenbogenbrücke

Im Herbst 2023 mussten wir unsere 25 Jahre alte **Lutimé** aufgrund einer schweren Kolik von ihrem Leid erlösen.

Lutimé kam im Alter von 7 Jahren zu uns und diente uns seitdem treu als Schul- und Voltigierpferd. Zu Beginn gab sie sich sehr frech und wurde von einer selbstbewussten Reitschülerin gewissenhaft „eingenordet“, bevor sie zu einem braven und zuverlässigen Schulpferd wurde. Dennoch war sie weiterhin immer eine Überraschung wert, z.B. wenn ein großes Fahrzeug vor der Reithalle ihre Aufmerksamkeit mehr beanspruchte, als es ihrem Reiter lieb war. Auch brachten viele andere fremde Dinge sie manchmal aus dem Konzept – unsere Lutimé war eben ein Gewohnheitstier. Umso erstaunlicher war es, dass sie sich auch sehr gut als Voltigierpferd eignete. Zu Zeiten als wir zu wenig Pferde für unsere vielen Voltigierer hatten, traten vor allem Duo-Voltigierer mit ihr in Prüfungen an. Auch wurden Trainingstage und Voltigierpferdeprüfungen erfolgreich mit ihr bestritten. Beim Ablongieren manchmal etwas schwierig, erwies sie sich als super-zuverlässiges Prüfungspferd. Nach dem Ende ihrer Volti-Karriere war Lutimé bei uns erneut einige Jahre als reines Reitpferd aktiv.

Lutimé war eine „Dame“, bei der man immer auf alles gefasst sein musste, die aber, wenn es drauf ankam, mit ihrer Zuverlässigkeit glänzte. Sie war körperlich sehr robust und nie wirklich krank. Erst während des letzten Jahres trat das ein oder andere Wehwehchen auf, bis sie schließlich der Kolik nichts mehr entgegen setzen konnte.

Lutimé, vielen Dank für die vielen schönen Jahre mit Dir. Wir werden uns noch lange und gerne an Dich zurückerinnern!

[Text: SWP mit Tanja Rathjens und Willi Echternkamp]





# NEWSLETTER 03/23

## FRAGEN UND ANMERKUNGEN

Ihr habt **Fragen / Anregungen oder Beiträge** zum Newsletter oder dem allgemeinen Vereinsgeschehen?

Dann sendet uns euer Anliegen an [info@reitverein-hechthausen.de](mailto:info@reitverein-hechthausen.de).


*Viele Grüße sendet Euch der Vorstand.*

**Herausgabedatum: 06/04/2024**

Texte und Fotos von Vistara Chorengel (VC), Laura Schwafertz (LS) und Dr. Swantje Wiebalck-Pelzer (SWP). Texte ohne Angabe: SWP.

 [www.reitverein-hechthausen.de](http://www.reitverein-hechthausen.de)  [www.info@reitverein-hechthausen.de](mailto:www.info@reitverein-hechthausen.de)

 Reit & Fahrverein Hechthausen/Basbeck und Umgegend e.V.

 [reitverein.hechthausen.ev](https://www.linkedin.com/company/reitverein-hechthausen-ev)

Bildquelle „Blumenstrauß“: [www.freepik.com](http://www.freepik.com)